

CME

Quiz-Fragen

Hyperthyreose

Eine und nur eine Antwort ist jeweils richtig!

- 1** Welche Aussage zu Schilddrüsenfunktionsstörungen im höheren Alter ist richtig?
- A Die Schilddrüsenwerte liegen beim alten Menschen ca. 15-20% niedriger.
 - B Die Schilddrüsenwerte liegen beim alten Menschen ca. 15-20% höher.
 - C Schilddrüsenfunktionsstörungen sind oft im Alter unkomplizierter, werden besser toleriert.
 - D Die klinischen Symptome sind beim alten Menschen oft deutlicher ausgeprägt.
 - E Die Behandlung einer Hyperthyreose kann im Alter zurückhaltender erfolgen, da sie weniger bedrohlich ist.
- 2** Welche Aussage zur Prävalenz von Schilddrüsenerkrankungen im höheren Lebensalter ist richtig?
- A Schilddrüsenfunktionsstörungen im höheren Lebensalter sind selten und daher klinisch nicht relevant.
 - B Die Hyperthyreose im höheren Lebensalter ist häufig und in 70-80% durch eine Schilddrüsenautonomie verursacht.
 - C Eine detaillierte Diagnostik von Schilddrüsenerkrankungen im höheren Lebensalter ist nicht sinnvoll, da keine differentialtherapeutischen Konsequenzen abgeleitet werden können.
 - D Die Hyperthyreose Typ Morbus Basedow spielt im höheren Lebensalter eine wichtige Rolle.
 - E Im höheren Lebensalter nimmt die Prävalenz der Schilddrüsenautonomie ab.
- 3** Welche Aussage zur Therapie der Hyperthyreose Morbus Basedow ist falsch?
- A Nach einer thyreostatischen Langzeittherapie kann immer von einer dauerhaften Remission der Erkrankung ausgegangen werden.
 - B Nach konservativer Therapie mit Thyreostatika ist eine Rezidivquote des Morbus Basedow von mindestens 50% zu erwarten.
 - C Nach einem oder mehreren Hyperthyreose-Rezidiven des Morbus Basedow sollte eine Schilddrüsenoperation oder 131-Radiojod-Therapie vorrangig empfohlen werden.
 - D Bei der Erstmanifestation des Morbus Basedow ist eine thyreostatische Therapie im Hinblick auf die mögliche ca. 50%ige Remissionschance sinnvoll.
 - E Eine thyreostatische Therapie von weniger als 6 Monaten ist in der Regel von einer deutlich höheren Rezidivquote gefolgt.
- 4** Welche Aussage zur Differentialdiagnose der Autoimmun-Hyperthyreose ist richtig?
- A Es genügt die Bestimmung der Funktionsparameter (Serum-TSH, fT3, fT4).
 - B Im Vordergrund steht die Bestimmung der TPO-Antikörper.
 - C Im Vordergrund steht die Bestimmung der Thyreoglobulin-Antikörper.
 - D Ein positiver Befund für TSH-Rezeptor-Antikörper ist pathognomonisch für die Autoimmunhyperthyreose.
 - E Die Bestimmung der Schilddrüsenfunktionswerte sowie der TPO-Antikörper ist ausreichend.
- 5** Welche Aussage zur Therapie der Hyperthyreose in der Schwangerschaft ist falsch?
- A Es sollte die möglichst niedrige, zur Erhaltung der Euthyreose notwendige Thyreostatikadosis gewählt werden.
 - B Auf eine Kombinationstherapie des Thyreostatikums mit Schilddrüsenhormonen muss verzichtet werden.
 - C Eine Therapie der Hyperthyreose in der Schwangerschaft erfordert besonders sorgfältige und kurzfristige Kontrollen der Schilddrüsenfunktion.
 - D In der Schwangerschaft sollte das Thyreostatikum mit Schilddrüsenhormonen kombiniert werden.
 - E Die Normalisierung der Hyperthyreose in der Schwangerschaft ist besonders wichtig, um Komplikationen zu vermeiden.



Fortsetzung auf Rückseite

- 6** Durch welche Differentialdiagnostik lässt sich endgültig eine Autonomie sichern?
- A Negative Antikörper
B Alter des Patienten
C Sonographie
D Szintigraphie
E Schilddrüsenfunktionswerte
- 7** Die Therapie der Wahl einer Autonomie mit Hyperthyreose ist ...
- A abwarten.
B thyreostatische Langzeit-Therapie.
C kurzfristige thyreostatische Therapie mit Auslassversuch.
D grundsätzlich Operation.
E in der Mehrzahl der Fälle die Radiojod-Therapie.
- 8** Nebenwirkungen einer Thyreostatika-Therapie sind ... (Welche Aussage ist falsch?)
- A Veränderung der Leberenzyme.
B Thrombozytopenie.
C Granulozytopenie.
D uncharakteristische Gelenksbeschwerden.
E Herzrhythmusstörungen.
- 9** Welche Aussage zur Autonomie der Schilddrüse ist richtig?
- A Schilddrüsenautonomien sind selten.
B Wenn überhaupt tritt eine Schilddrüsenautonomie eher im jugendlichen Alter auf.
C Schilddrüsenautonomien sind eine Folgeerkrankung des Jodmangels.
D Schilddrüsenautonomien treten vorwiegend in der Schwangerschaft auf.
E Schilddrüsenautonomien müssen selten behandelt werden, weil es oft zur Spontanremission kommt.
- 10** Vorteile einer Differentialtherapie der Hyperthyreose durch Radiojod bzw. Operation sind ... (Welche Aussage ist falsch?)
- A Die Radiojod-Therapie ist die Therapie der Wahl des älteren Patienten.
B Die Operation wird insbesondere bei vergrößerten Strumen mit zusätzlich regressiven Veränderungen durchgeführt.
C Eine Operation ist beim jüngeren Patienten indiziert, wenn eine thyreostatische Langzeit-Therapie einer Immunhyperthyreose nicht zur langfristigen Remission geführt hat.
D In der Schwangerschaft sind sowohl die Radiojod-Therapie als auch eine Operation kontraindiziert.
E Eine Radiojod-Therapie hat keine bzw. nur vernachlässigbare Nebenwirkungen.
- 11** Die Nachsorge nach Radiojod-Therapie bzw. Operation einer Hyperthyreose ist zwingend erforderlich, um ... (Welche Aussage ist falsch?)
- A die ausreichende Wirkung der Therapie zu dokumentieren.
B ein erneutes Kropfwachstum zu dokumentieren
C ein Hyperthyreose-Rezidiv rechtzeitig zu erfassen
D eine Struma maligna nach Radiojod-Therapie nicht zu übersehen
E über die Art einer Strumarezidiv-Prophylaxe nach Operation zu entscheiden (Jod, Schilddrüsenhormone bzw. Kombinationspräparate).

Teilnahmebedingungen

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie einen Fortbildungspunkt im Rahmen des freiwilligen Fortbildungszertifikates. Hierfür

- müssen 9 der 11 Quiz-Fragen richtig beantwortet sein (bestanden hat auch, wer nicht weniger Fragen richtig beantwortet hat als der Durchschnitt aller Teilnehmer).
- müssen Seite 1 und Seite 2 des Evaluationsbogens vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss eine CME-Wertmarke im Feld D (Evaluationsbogen) aufgeklebt oder Ihre DMW-Abonnement-Nummer eingetragen sein.

Datenschutz

Ihre Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung dieser Fortbildungseinheit verwendet. Es erfolgt keine Speicherung der Ergebnisse über die für die Bearbeitung der Fortbildungseinheit notwendige Zeit hinaus. Die Daten werden nach Versand der Testate anonymisiert. Namens- und Adressangaben dienen nur dem Versand der Testate. Die Angaben zur Person dienen nur statistischen Zwecken und werden von den Adressangaben anonymisiert verarbeitet.

Einsendeschluss ist der 7.5.2003

(Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden ab dem 14.5.2003 auf dem Postweg versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen. Die richtige **Auflösung** des Quiz wird in der **DMW Nr. 20/2003** (erscheint am 16.5.2003) veröffentlicht.